

...vielfältig und professionell

Angebotsformen Offener Kinder- und Jugendarbeit in Wien fußen auf drei Säulen:

INDOOR-ANGEBOTE

Jugendzentren, Jugendcafés, Kinder- Teenie- und Jugendtreffs, Kinder- und Jugendräume

OUTDOOR-ANGEBOTE (FLEX)

Streetwork, Mobile Jugendarbeit
(zeitlich und örtlich ungebunden)

OUTDOOR-ANGEBOTE (FIX)

Parkbetreuung
(geregelte Programmzeiten und Orte)

Alle Angebote sind kostenlos, freiwillig und an keine Mitgliedschaft gebunden.

BREITES METHODENSPEKTRUM

- Spiel- und Erlebnispädagogik
- Einzelfall-, Gruppen- und Cliquenarbeit
- Gemeinwesenarbeit
- Konfliktbearbeitung
- gendersensible und queere Jugendarbeit
- Medienbildung und Digitale Jugendarbeit
- Beratung und Information
- Projektarbeit uvm.

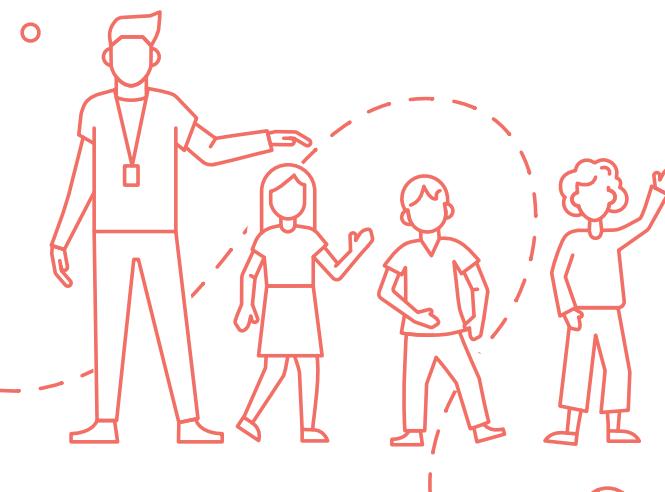
Ob Ausflüge, Gespräche, Kochen & Essen, Musik-, Kreativ- und Bewegungsangebote oder die gemeinsame Planung eines Grätzlfestes: Durch das offene Arbeitssetting kann rasch und flexibel auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingegangen werden.

...Teil eines starken Netzwerks

Die Stadt Wien – Bildung und Jugend ist die impulsgebende Fachdienststelle der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Das Arbeitsfeld sowohl auf Verwaltungsebene als auch auf Ebene der geförderten Vereine ist vielfältig:

- Förderung
- Planung
- Steuerung
- Koordination
- Qualitätsentwicklung
- Wienweite, nationale und internationale Vernetzung und Kooperation

Die Entwicklung neuer Angebote erfolgt in enger Abstimmung zwischen der Stadt- bzw. Bezirkspolitik, den Trägervereinen und der Stadt Wien – Bildung und Jugend – Referat Jugend als Fachdienststelle.



Weitere Infos:
bildungjugend.wien.gv.at

Praxiseinblicke:
jugendarbeit.wien

Impressum

Medieneigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin: Stadt Wien – Bildung und Jugend / Referat Jugend, 8. Friedrich-Schmidt-Platz 5. Für den Inhalt verantwortlich: Christina Pantuck-Eisenbacher
Satz und Layout: christianthomas.world. Druckerei: Druckerei der Stadt Wien

Offene Kinder- und Jugendarbeit in Wien



Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist ...

... dort wo Kinder und Jugendliche sind

In Wien leben über 500.000 Kinder und Jugendliche bis 24 Jahre, die unsere Stadt mit ihrer Vielfalt und Lebendigkeit prägen. Ihre Bedürfnisse und Vorstellungen werden ernst genommen, da sie die Expert*innen ihres Alltags sind. Wien strebt an, die kinder- und jugendfreundlichste Stadt der Welt zu werden, und setzt vielfältige Maßnahmen, um junge Menschen zu erreichen und einzubinden.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist Teil dieser Angebotsvielfalt. Sie unterstützt junge Menschen bei der

- Freizeitgestaltung und Bewältigung des Alltags,
- Erweiterung ihrer Kompetenzen,
- Entwicklung ihrer eigenen Identität und
- Verwirklichung ihrer Interessen.

FACTS

- rund 80 Standorte
- über 800 Mitarbeiter*innen in mehr als 20 Vereinen
- rund 160 betreute Parks und mehr als 350 regelmäßig besuchte Orte im öffentlichen Raum



Ob öffentlicher Raum, Jugendtreff, Skatehalle oder Kinder- und Jugendparlament: Offene Kinder- und Jugendarbeit ist für alle jungen Menschen da, die in Wien leben. Die Beziehungsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen bildet die Grundlage für positive Entwicklungsprozesse.

Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sind vielfältig und in stetiger Veränderung: Klimawandel, Gaming und Social Media, Ernährung, Transidentität und Sport sind nur einige Themen, die Jugendarbeit aufgreift.

Das Selbstverständnis besteht darin, Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt zu stellen, sie ernst zu nehmen und sich für ihre Anliegen stark zu machen.

... auf Augenhöhe mit jungen Menschen

Die Stärken der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind gleichzeitig die zentralen Arbeitsprinzipien: Freiwilligkeit, Niedrigschwelligkeit, Offenheit und Partizipation.

ZIELE OFFENER KINDER- UND JUGENDARBEIT

- Spaß und Lebensfreude entwickeln
- Lebensqualität verbessern
- Gesundheitskompetenz fördern
- Chancengleichheit und sozialen Zusammenhalt forcieren
- Beteiligungsmöglichkeiten und Demokratieverständnis stärken
- Bildungschancen ermöglichen und Handlungsspielräume erweitern
- Identifikation mit der Stadtgesellschaft ermöglichen
- Förderung der Vielfalt von Lebensstilen und Interessen

